

## Liebe Leserinnen und Leser unseres entra Regionalentwicklung-Newsletters,

wir freuen uns Sie auch im Jahr 2024 mitzunehmen und Ihnen Einblicke in unsere Arbeit, unser Team und die Themen zu geben, die uns umtreiben. In unserem aktuellen Newsletter gibt es einiges zu berichten. Insbesondere die Teamkonstellation sowie die Besetzung der Geschäftsleitung hat sich durch Jobwechsel, Elternzeit und einen Neuzugang zum Vorjahr verändert. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, welche Aufträge und internen Weiterbildungen uns in letzter Zeit begleitet haben. Zuletzt möchten wir mit unserem Beitrag zu Social Media im LEADER-Kontext, Erfahrungen aus unserem Arbeitsalltag mit Ihnen teilen.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bis ganz bald.**

**Liebe Grüße vom Team der entra regios**



**Stadt.Land.Stark.**

Seit Ende 2022 sind wir mit der Umsetzung des durch das rheinland-pfälzische Ministerium des Inneren und für Sport aufgesetzten Begleitprojektes Stadt.Land.Stark. betraut. Mit dem Ziel, Kommunen aus ganz Rheinland-Pfalz durch Steckbriefe, Informationsveranstaltungen und vertiefende Werkstatttrunden über aktuelle Förderaufrufe auf Bundes- und EU-Ebene zu informieren, wurde das Projekt zunächst für zwölf Monate geplant. Mit der Verlängerung bis Ende 2024 freuen wir uns, rheinland-pfälzische Kommunen auch weiterhin in Sachen Fördermittelbeantragung zu unterstützen und Mittel von Bundes- und EU-Programmen nach Rheinland-Pfalz zu bringen.

### Moderationsaufträge und weitere Projekte

Neben langangelegten Entwicklungsprozessen und Beratungsangeboten sind wir regelmäßig in der Moderation und Durchführung verschiedener Workshops und Beteiligungsformate eingebunden. Besonders spannend ist dabei, die breit aufgestellte Vielfalt relevanter Fragestellungen zur Entwicklung städtischer und ländlicher Räume zu bearbeiten und die Möglichkeit, unsere Kundinnen und Kunden als Partner in der Umsetzung zu begleiten. Beispiel für solche Veranstaltungen im vergangenen Jahr 2023 und bisherigen Jahr 2024 sind ein Workshop zur Nachhaltigen Kulturarbeit in Kommunen, der touristischen Ausrichtung einer Verbandsgemeinde oder ein Themenworkshop im Rahmen der Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes (KEK). Bereits 2022 hatten wir die Chance für die Erarbeitung des KEKs eine Online-Umfrage durchzuführen sowie die prozesseigene Website zu erstellen, welche weiterhin durch uns betreut wird [LINK](#). Solche niedrigschwellige Informationsplattformen sind ein wichtiger Baustein zur Ausarbeitung einer effektiven Kommunikationsstrategie und zur Steigerung zivilgesellschaftlicher Beteiligung.

## FOKUSTHEMA

### LEADER und Social Media

Die Aufgabenfelder des Regionalmanagements unterliegen einem stetigen Wandel. Nicht nur die Förderrichtlinie, Verwaltungsvorschriften, Geschäftsordnungen etc. ändern sich im Laufe der Zeit, sondern auch die Gesellschaft vollzieht Entwicklungen, die über die einzelne LEADER-Region hinaus gehen. Um am Ball zu bleiben und LEADER als Förderinstrument aktuell und für möglichst viele Menschen zugänglich zu halten, muss auch die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Förderansatz sich entwickeln.

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Aufgabenbestandteil des Regionalmanagements.

So vielfältig die sechs Regionen sind, in denen wir im Regionalmanagement tätig sind, so verschieden sind auch deren Ansätze in der Öffentlichkeitsarbeit. Es gibt jedoch neben einzelnen Formaten auch Medienplattformen, die sich stetig durch unsere Arbeit ziehen. Die klassischen Printmedien veröffentlichen regelmäßig die von uns verfassten „Projekte des Monats“ oder Berichte über Gremiensitzungen. Allseits bekannt sind auch die Webseiten der einzelnen Regionen.

Jede Region, in der wir tätig sind, ist außerdem in den sozialen Medien präsent. Die einen schon jahrelang, die LAG Vulkaneifel hingegen beispielsweise erst seit September 2023. Über die Bedeutung sozialer Medien müssen wir hier nicht aufklären, doch wir würden gerne darstellen, warum dies ein Bereich ist, auf den sich in letzter Zeit verstärkt unser Fokus richtet, wenn es um das Regionalmanagement geht. So haben wir in der [LAG Vulkaneifel](#) und der [LAG Rhein-Ahr](#) im Jahr 2023 neben dem Facebook- auch jeweils einen Instagram-Kanal aufgebaut und somit dem Auftritt in den sozialen Medien eine neue Richtung hinzugefügt. Beide Accounts haben mittlerweile über 100 Follower:innen, die sich aus Mitgliedskommunen, aber auch interessierten Vereinen, Unternehmen oder Privatpersonen zusammensetzen.

Ein ganz einfacher, wie auch wesentlicher Grund hierfür ist die Tatsache, dass wir mit der Öffentlichkeitsarbeit so viele Menschen wie möglich erreichen wollen, sich jedoch immer mehr herauskristallisiert, dass insbesondere die Altersstruktur der Nutzenden der verschiedenen Plattformen sich mittlerweile unterscheidet. So hat im letzten Jahr die Deutsche Vernetzungsstelle für ländliche Räume (DVS) aus ihren eigenen Reihen zitiert: „Instagram ist so etwas wie eine Wohlfühlplattform, die mit ansprechenden, oft positiven Bildern arbeitet“ [...]. Die Hauptzielgruppe seien vornehmlich Jüngere im Alter unter 30. „Dagegen wird Facebook vermehrt von der Altersgruppe Ü30 oder Ü40 genutzt. Die Plattform eignet sich insbesondere für Aufrufe, Beiträge bleiben wie bei einer Art Kalender erhalten.“ (LandInForm 2.23, S. 13).

Gestartet sind wir in beiden Regionen mit verschiedenen Formaten, die nicht nur LEADER an sich, sondern auch die Arbeit des Regionalmanagements und die Menschen hinter den Entscheidungen vorstellen. Die Ziele der Instagram-Auftritte unterscheiden sich nicht groß von denen der Facebook-Auftritte: Neben der reinen Information und Aktualität stehen Wissensvermittlung, Vernetzung, Ansprechbarkeit, Inspiration und Auffindbarkeit im Fokus. Uns ist bewusst, dass Instagram nicht die Endlösung dafür sein wird, junge Menschen auf LEADER aufmerksam zu machen, aber es bietet eine Möglichkeit den Einzugsbereich und auch die Spanne des erreichten Publikums zu vergrößern. Nicht alle Regionen entscheiden sich dazu einen Instagram-Auftritt aufzubauen. Auch hierfür gibt es Gründe, die wir vielleicht in einer kommenden Ausgabe erläutern werden.

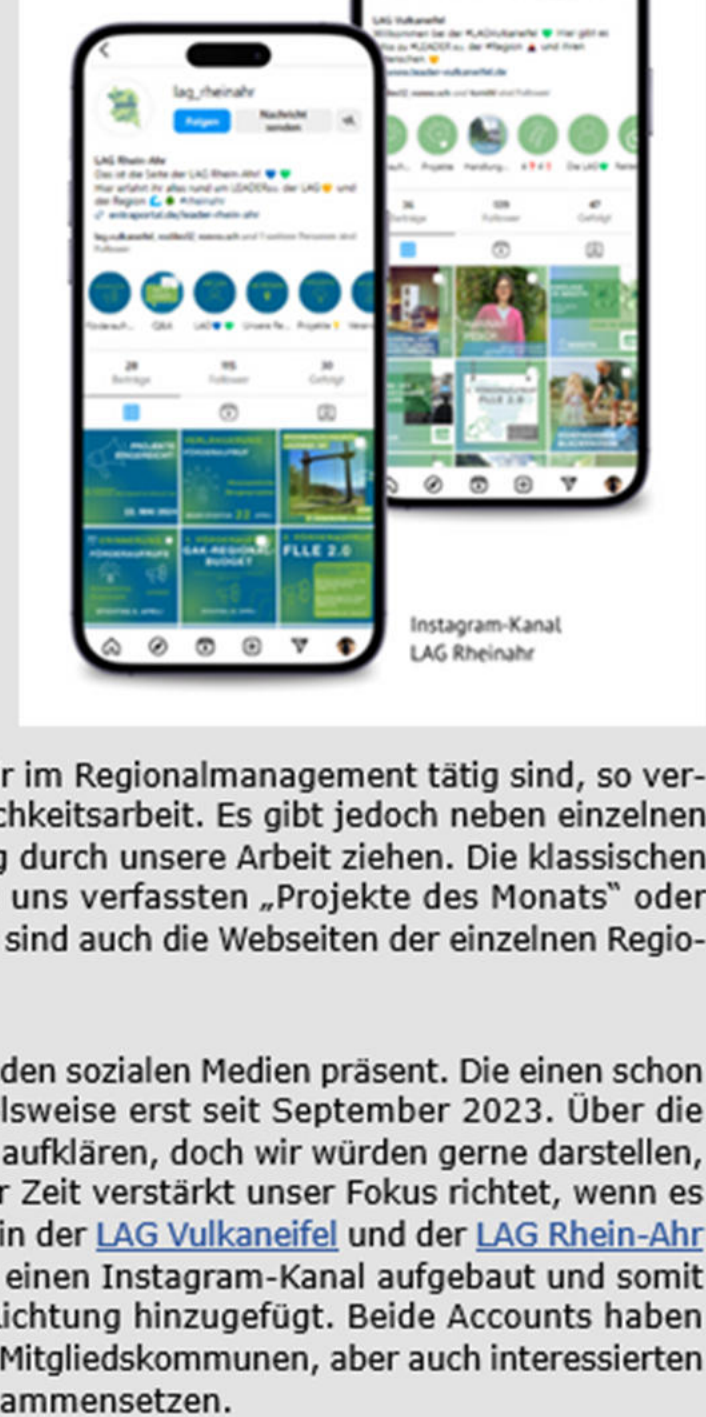
PS: Apropos Öffentlichkeitsarbeit, Marc wurde vor ein paar Tagen im lokalen Radiosender Antenne Brad Kreuznach zu den aktuellen Fördermöglichkeiten in der LAG Soonwald-Nahe interviewt 😊

PPS: Darüber hinaus arbeiten wir als entra Regionalentwicklung auch selbst an unserem eigenen Instagram-Kanal.

### Projekte & Aufträge

#### News aus dem entra-Alltag

Wie bereits in unserem vergangenen Newsletter berichtet, freuen wir uns sehr über die 2023 erfolgte, weitere Beauftragung im externen Regionalmanagement in sechs rheinland-pfälzischen LEADER-Regionen. Doch auch über LEADER hinaus hatten wir die Möglichkeit spannende Projekte mit und für unsere Kunden umzusetzen. Gerne möchten wir unseren Leserinnen und Lesern einen Einblick darin verschaffen, welche weiteren Projekte uns in jüngster Vergangenheit begleitet haben und welche uns weiterhin begleiten werden.



### Team

#### News aus dem Team

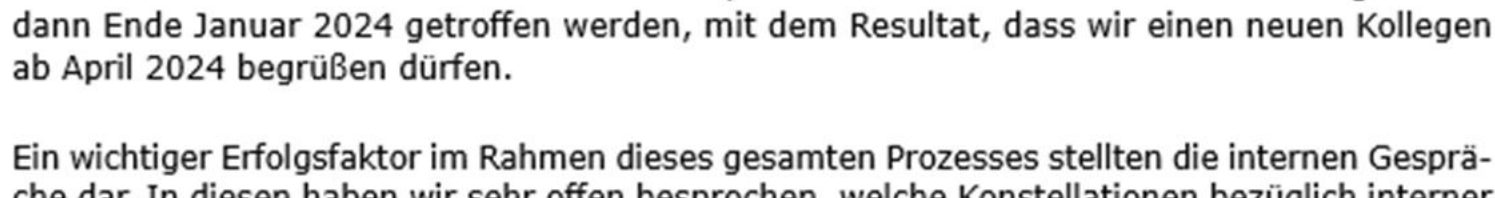
Seit unserem letzten Newsletter hat sich einiges getan beim entra-Team:

- Mutterschutz Isabelle Schmidholz
- Neue Aufstellung der Geschäftsleitung
- Nino Pfundstein ist neuer Regio-Mitarbeiter
- Christina Mohrbacher ist nicht mehr Teil des Teams

**Mehr zum Team auch [hier](#)**

### Isabelle Schmidholz ist seit Anfang April in Mutterschutz/Elternzeit:

Unsere liebe Isabelle Schmidholz hat nun ganz andere Themen im Alltag, denn sie erwartet Nachwuchs! Seit Anfang April ist sie im Mutterschutz und danach folgend in der Elternzeit. Wir wünschen ihr von Herzen eine tolle Zeit, mit ganz viel Familienglück und Spaß beim Kennenlernen des kleinen Knirpses. Zum Abschluss gab es einen Brunch und eine prall gefüllte "Mummy Bag" mit allem, was das Herz einer werdenden Mutter begehrt. Wir freuen uns insbesondere auf Ihre geplante Rückkehr Anfang 2025. **Alles Gute euch dreien!**



### Isabelle (Bella) Schmidholz zu ihrem neuen Abschnitt:

„Das Jahr 2024 begann für mich mit einem dickeren Bauch 😊 Warum? Nein, Spätlasten der Coronazeit waren es nicht, die mittlerweile doch deutlich sichtbarere Vorfreude auf den ersten Nachwuchs.“

Vom 22. März 2024 befinde ich mich für ca. ein Jahr in Mutterschutz/Elternzeit. Dass ich so entspannt in diese Zeit starten kann, verdanke ich dem Team. Nach meiner Ankündigung im Oktober 2023 haben wir schnell reagiert und uns intern im Kernteam die Neuorganisation überlegt. Darauf folgte zeitig die Stellenausschreibung. Während der Veröffentlichung konnten wir bereits im Dezember 2023 interessante Gespräche führen. Eine finale Entscheidung konnte dann Ende Januar 2024 getroffen werden, mit dem Resultat, dass wir einen neuen Kollegen ab April 2024 begrüßen dürfen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor im Rahmen dieses gesamten Prozesses stellten die internen Gespräche dar. In diesen haben wir sehr offen besprochen, welche Vorstellungen bezüglich interner Verantwortungsrollen man sich vorstellen kann. Des Weiteren wurden meine Projekte von Kolleg:innen in der Leitung übernommen, sodass von Beginn des Jahres an der Übergang mit ausreichend Zeit und Vorlauf gestaltet werden konnte.

Für diesen reibungslosen Übergang und das gute Zusammenspiel zwischen Team, Leitung und Geschäftsführung bin ich sehr dankbar! Jetzt freue mich auf die Pause, die sicherlich neue Herausforderungen und Abendeure mit sich bringen wird.“

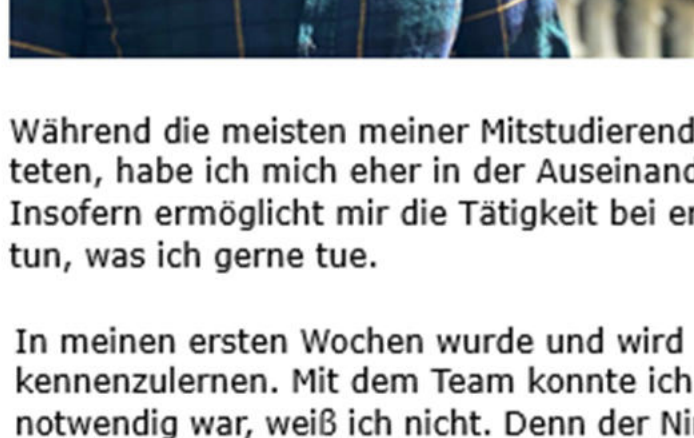
### Neue Aufstellung in der Geschäftsleitung

Mit dem Übergang von Isabelle Schmidholz in den Mutterschutz und der anschließenden Elternzeit, ist die Frage aufgekomen, wie wir uns zukünftig intern aufstellen möchten und wie die Stelle der Geschäftsleitung besetzt werden soll. Aus der Geschäftsleitung bis zum Jahr 2022 durch Isabelle Schmidholz und Anne-Marie Kilpert, war klar, dass die Geschäftsleitung auch in mehr als nur zwei Hände gelegt werden kann – und zwar erfolgreich.



Wir freuen uns daher sehr, dass unsere beiden Kollegen Marc Wagner und Moritz Bühler zukünftig gemeinsam die Geschäftsleitung von entra Regionalentwicklung GmbH übernehmen werden. Herzlichen Glückwunsch zu eurer neuen Position! Marc Wagner ist seit drei Jahren Teil des entra-Teams und neben seiner Rolle als Projektleiter im externen Regionalmanagement zweier LEADER-Regionen insbesondere in der Erstellung von externen Entwicklungskonzepten und die Durchführung von Beteiligungsprozessen involviert. Moritz Bühler ist seit zweieinhalb Jahren bei entra und ebenfalls in der Projektleitung zweier externen LEADER-Regionalmanagements aktiv. Darüber hinaus hat er mit dem Übergang von Isabelle Schmidholz in die Elternzeit die Verantwortung für das Begleitprojekt Stadt.Land.Stark. übernommen. Nach der Rückkehr von Isabelle Schmidholz ist vorgesehen, die Geschäftsleitung auf dann drei Köpfe zu verteilen.

### Hi, ich bin der Neue!



Nino Pfundstein ist seit Anfang April bei uns in der Projektarbeit tätig. **Wir freuen uns, dich im Team zu haben!**

„Mein Einstieg bei entra fühlt sich weniger an wie ein Ankommen, sondern vielmehr wie ein Dableiben. Ich bin im südwestpfälzischen Rodalben geboren und stark verwurzelt, sodass es mich bis heute nie wirklich aus der Pfalz weggezogen hat. Entsprechend kam für mich nach der Schulzeit auch kein Studium fernab der Heimat in Frage. So entschied ich mich für den Studiengang Raumplanung an der TU Kaiserslautern und bleibe an dieser für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalentwicklung.“

Während die meisten meiner Mitstudierenden am liebsten an der Planung von Städten arbeiten, habe ich mich eher in der Auseinandersetzung mit dem ländlichen Raum wohlfühlt. Intensen ermöglicht mir die Tätigkeit auch dort zu sein, wo ich gerne bin, und das zu tun, was ich gerne tue.

In meinen ersten Wochen wurde und wird es mir leicht gemacht, meine neuen Aufgaben kennenzulernen. Mit dem Team konnte ich mich im Vorfeld schon bekannt machen. Ob das notwendig war, weiß ich nicht. Denn der Nino, der in der Vergangenheit immer einige Wochen gebraucht hat, um im neuen Umfeld aufzutauen, konnte sich hier direkt als Teil des Teams fühlen. Neben dem guten Teamgeist, sticht für mich bei entra die Möglichkeit hervor, sich persönlich weiterzuentwickeln. Bei unserer internen entra-Akademie konnte ich neuen Methoden für die Optimierung der Arbeit und des Mindsets entgegen. Diese möchte ich einerseits im privaten Umfeld aber andererseits natürlich gewinnbringend bei meiner neuen Tätigkeit einsetzen. Eine großartige Komponente dieser Tätigkeit stellt für mich der Kontakt zu Ihnen dar. Zwar war ich in den Sitzungen und Beratungsgesprächen bisher eher als stiller Zuhörer eingebunden, konnte aber für mich persönlich immer viel von den Terminen mitnehmen. Es gefällt mir, mich unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammenzukommen, die jedoch alle gemein haben, etwas positives in ihrer Region bewegen zu wollen. Mein Ziel ist es, hier meinen Beitrag zu leisten und möglichst viel ins Rollen zu bringen.

Als Projektmitarbeiter bin ich in die LAGs Westrich-Glantal und Pfälzerwald plus eingebunden und werde dort Ronja und Marc zukünftig unterstützen. Ich hoffe, dass ich mich dort schnellstmöglich in die laufenden Prozesse einfinden kann. Zudem hoffe ich, dass ich mich in Balde nicht nur über den Newsletter, sondern auch persönlich bei Ihnen vorstellen kann!“

Mehr zu Nino gibt's auch hier: [Ninos Profil auf unserer Website](#)

### Christina Mohrbach ist seit Anfang April nicht mehr Teil des Teams:

Eine weitere Veränderung in unserem Team ist, dass Christina Mohrbacher seit dem 1. April nicht mehr bei entra Regionalentwicklung tätig ist. Christina hatte unser Team im letzten Jahr insbesondere im Bereich LEADER tatkräftig unterstützt. Neben der Aufgabe im externen Regionalmanagement der LAG Donnersberger und Lautrer Land als Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche Bürgerprojekte, war Christina im Bereich Social Media tätig. Sie betreute die Öffentlichkeitsarbeit in der LAG Westrich-Glantal und der LAG Donnersberger und Lautrer Land.

**Christina, wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft!**

### Was uns beschäftigt...

#### entra Akademien 2023

Alle paar Wochen heißt es bei uns "Zeit für unsere entra Akademie": Hier behandeln wir in einem fokussierten Vormittagstermin ein Thema, das uns aktuell beschäftigt. Ob es eines ist, das aufgrund aktueller Projekte bzw. Kundenanliegen akut ist oder einfach weil es ein insgesamt aktuelles Thema ist. Darüber hinaus wollen wir uns immer auf verschiedenen Ebenen weiterentwickeln, sodass wir auch Themen über den Teller- und den Rand hinaus (z.B. Megatrends, Design-Basics, LinkedIn-Basics) betrachten oder Persönlichkeitsentwicklung (u.a. Epigenetik, Stressmanagement/Resilienz) angehen. 2023 und Anfang 2024 hatten wir neben oben genannten auch folgende Fokusthemen in unserer Akademie:

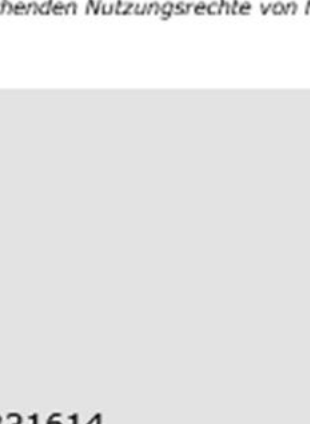
- Moderationsmethoden
- Digitale Beteiligungsstools
- Jugendbeteiligung
- Kultur auf dem Land erlebbar machen

Damit auch Sie direkt etwas davon haben, haben wir hier einen kleinen Tipp für Sie aus unserer Akademie "Umgang mit Stress" mitgebracht: Stellen Sie sich vor, Ihnen steht ein herausfordernder Termin bevor. Wie gelingt es Ihnen mit einem zuversichtlichen und selbstbewussten Gefühl in und durch den Termin zu kommen? Ergeben Sie das Gefühl, was beschränkt wurde: Konzentrieren Sie sich auf das gewünschte Ergebnis und das Gefühl, welches das Erreichen bei Ihnen auslöst. Stellen Sie sich den Moment, in dem Sie aus einem erfolgreichen Termin herauskommen genau vor. Das lässt Sie ganz anders in den Termin hineingehen! Einfach mal ausprobieren.

### Noch mehr Infos?

Informieren Sie sich auch auf facebook über unsere Arbeit. Hier halten wir Sie tagesaktuell auf dem Laufenden und freuen uns auf Ihre Reaktionen!

Mit einem Klick auf das Bild rechts gelangen Sie zu unserer facebook-Seite.



Bitte beachten Sie, dass Sie damit unseren Newsletter verlassen und die entsprechenden Nutzungsrechte von Facebook gelten.

**Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da!**  
[regio@entra.de](mailto:regio@entra.de) oder 06302-9239-14

Herausgeber: entra Regionalentwicklung GmbH  
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler  
Telefon 06302-9239-14 | E-Mail [regio@entra.de](mailto:regio@entra.de)  
UST-ID DE292998644 | Vertreten durch Stefan Dietz | B HRB31614